

Themennetzwerk Sprachbildung / Leseförderung

Lesen bewegt alle – Ganzheitliche Leseförderung

Beschreibung	<p>Die Arbeit in diesem Themennetzwerk fokussiert eine Begleitung der Startchancen-Schulen beim Aufbau einer systematischen, nachhaltigen Leseförderarchitektur. Es verknüpft evidenzbasierte BiSS-Transfer-Ansätze mit konzeptioneller Schulentwicklungsarbeit und unterstützt die Implementierung eines ganzheitlichen Lesecurriculums. Über Inputformate, Workshops, Transferzyklen und passgenaues Coaching werden schulinterne Prozesse der Diagnostik, Förderung und datengestützten Evaluation professionalisiert und verstetigt.</p> <p>Gleichzeitig schafft das Netzwerk eine professionelle Lerngemeinschaft für kontinuierlichen kollegialen Austausch und Best-Practice-Transfer. „Lesen bewegt alle“ versucht, Training der Leseflüssigkeit mit sportlichen Aktivitäten verbinden.</p>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte aller Schulformen und Fächer • Lehrkräfte mit besonderer Verantwortung für Leseförderung • Mitglieder des multiprofessionellen Teams • Schulleitungen
Zeitraum / Format / Umfang	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitraum: ca. 1,5 Jahre (SJ 2026/27 und 1. Halbjahr 2027/28) • Format: Blended Learning (Präsenz & Online), Fortbildungen, Netzwerkformate, individuelle Beratung • Umfang: 1 ganztägiger Kick-off (9:00–15:00 Uhr), 4 halbtägige Fortbildungen (3–4 Std.), Transferphasen, individuelle Beratungen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines „bewegten“, ganzheitlichen Lesekonzeptes • Einsatz von mindestens einem Diagnoseverfahren und Nutzung der Ergebnisse für Förderentscheidungen • Erprobung evidenzbasierter Methoden und langfristige Verankerung im Schulalltag

Themennetzwerk Sprachbildung / Leseförderung

Lesen bewegt alle – Ganzheitliche Leseförderung

Inhalte / Schwerpunkte / Materialien

Grundlagen der Lesekompetenz (Leseflüssigkeit, Leseverständnis, Lesemotivation)
Diagnostik der Lesekompetenz und Nutzung von Ergebnissen (analog oder digital)
Förderung der Leseflüssigkeit und Einsatz geeigneter Materialien des Lesesportler-Programms (Lese-Kanu, Lese-Slalom, Lese-Sprint)
Systematischer Aufbau von Lesestrategien im Unterricht (Lesekletterer)
Lesemotivation und Entwicklung einer lesefreundlichen Schulkultur
Einbindung der Eltern in die Leseförderung

Arbeitsweise

Theorieimpulse (Leseforschung), Arbeit an Schul- und Unterrichtsbeispielen, Materialerprobung, Transferaufgaben, Peer-Feedback, individuelle Beratung.

Ergebnisse / Output

Schulisches Leseförderkonzept; etablierte Diagnostik- und Förderstrukturen; erprobte Unterrichtssequenzen/Materialien; Verstetigungsmaßnahmen; Netzwerkstrukturen.

Organisation / Anmeldung

- Teilnahme: mind. 4 Schulen; pro Schule mind. 2 Personen (Tandem empfohlen)
- Ort/Plattform: Präsenz (noch offen); Online: emuTalk oder BBB
- Anmeldung: eTIS
- Termine (Vorschlag): 24.09.2026 (P, 9–15 Uhr), 24.11.2026 (O), 16.02.2027 (P), 20.04.2027 (O), 01.06.2027 (P), 14.09.2027 (O), 30.11.2027 (P/O)
- Beratungen September 2026–Februar 2028

Kontakt

Franziska Stellfeld - Koordinierung LISA
franziska.stellfeld@sachsen-anhalt.de
Tel. +49 345 2042 174

Melanie Thiele - Multiplikatorin
thiele@linke.bildung-lsa.de